**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 60 (1934)
**Heft:** 18

**Illustration:** Das Ungeheuer im NEss-Loch
**Autor:** Bachmann, Paul

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

P. Bachmann

# Das Ungeheuer im Ness-Loch

**ein Vorschlag zur Herbeilockung der Fremden in unsere Fremdenorte.**

## Der Gasmann als Erzieher

«Sagen Sie mal, Gasmann, finden Sie nicht, dass wir enorm Gas verbrauchen», fragte eine Dame in feinstem Hochdeutsch.

«Ja, das ischt i jedere Familie wiederanderscht, 's chunt uf d'Persone a.»

«Aber denken Sie, wir sind in der ganzen Wohnung nur zwei Menschen!»

Verwunderte Miene des Gasmannes, der bereits drei Personen gesehen hatte, ausser der Sprecherin den Hausherrn und ein Dienstmädchen.

«Ja ja, ich sagte es doch bereits deutlich, nur zwei Menschen bewohnen diese grossen Räume, ich und mein Herr Gemahl.»

«Sooo! — jetzt wunderets mi nur na, zu was Sie 's Dienstmaitli zelled?»

Grenzenlose Verblüffung der Dame, die keine Antwort gibt, sondern mit allen Zeichen der Wut davonläuft, die Türe hinter sich zuschlagend, währenddem der Gasmann einen dankbaren Blick des Dienstmädchens erntet.

berli

ZÜRICH, am Helvetiaplatz
KOLLER-HOF
Restaurant
KOLLER-HOF-BAR
Moderne Lokalitäten
Sie essen gut! Sie trinken gut!
E. Straub.